

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 9

Artikel: Aus Mesopotamien und Kurdistan
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Mesopotamien und Kurdistan.

Im Jahre 1897 weisen die Dominikaner folgende Schultätigkeit auf:

1. Das syro-chaldäische Seminar in Mossul mit 41 Alumnen.

2. Das Pensionat für Nestorianer in Mar Jacub mit 16 Zöglingen, die gratis Unterricht und Erziehung erhalten, um später als Lehrer zu wirken. Eine Handwerkerschule steht in Sicht, wo die Schüler ein nützliches Gewerbe erlernen können.

3. Die Knabenschule in Dschesiroh mit 48 Schülern und einer Sonntagsschule für Erwachsene, wo in Religion, Türkisch, Geographie und Rechnen Unterricht erteilt wird, um für eine Stelle bei der Verwaltungsbehörde zu befähigen.

4. Das Knabenkolleg in Mossul — Externat — mit 244 Zöglingen in 7 Klassen. Meist Laien-Lehrer, da der Patres zu wenige.

5. Die Schulen in Wan mit 75 Kindern.

6. Das Mädchenpensionat in Mossul unter Leitung von Schwestern mit 23 Pensionären, von denen eine einzige bezahlen kann.

7. Die Mädchenschule in Mossul — Externat — mit 362 Mädchen.

8. Die Arbeitsschulen in Mossul im Nähen, Stricken Häkeln und Sticken, ihrer 2 mit 119 Zöglingen.

9. Die Bewahrschule in Mossul mit 342 Kleinen.

10. Das Mädchenwaisenhaus in Seert mit 10 elternlosen Kindern von 6—12 Jahren. Jährlicher Unterhalt eines Kindes 120 Franken.

11. Die Mädchenschule in Seert mit 145 Kindern.

12. Die Mädchen- und Bewahrschule in Dschesiroh mit 93 Kindern.

13. Die Mädchenschule in Ujet mit 55 Kindern unter 2 Lehrerinnen.

Neben diesen vielen wohlthätig wirkenden Schulen, meist gegründet, geleitet und erhalten von Patres und Schwestern, bestehen noch viele Schulen, von der katholischen Mission bedeutend unterstützt, in den Diözesen Mossul, Kerkuk, Amadia, Uera, Batho, Dschesiroh und Seert, mit 952 Knaben und 75 Mädchen. An diese Schulen zahlten die Väter Dominikaner in besagtem Jahre 5250 Fr. Gewiß eine gewalttätige Thätigkeit eines einzigen katholischen Ordens! (Verarbeitet nach den „Katholischen Missionen“ von Herder.)